



FREIW. FEUERWEHR STIFT ZWETTL

INFORMIERT:

NOTRUF: 122

August 1992

Werte Bevölkerung!

Die Feuerwehr, das GAS - und ein Brand

Wird die Feuerwehr zu einem Einsatz in Zusammenhang mit GAS gerufen, so ist es wichtig, daß alle Kameraden sofort darüber informiert werden.

Richtiges Handeln zur richtigen Zeit kann helfen, Folgeunfälle zu vermeiden.

Das Erdgas

Erdgas ist leichter als Luft - und vermischt sich leicht mit dieser. Bei einem Mischungsverhältnis von 5 bis 15 % mit Luft explodiert das Gas-Luft-Gemisch, wenn eine Zündquelle vorhanden ist. Eine Explosion oder Verpuffung und häufig auch noch ein Sekundärbrand sind die Folge.

Ausströmen von Erdgas:

Erdgas selbst ist völlig geruchlos. Um das Erkennen von ausströmendem Erdgas zu erleichtern, wird es mit Tetrahydrothiophen (THT) versetzt, daher riecht Gas intensiv nach "faulen Eiern".

Bedingt durch ein notwendiges Mischungsverhältnis kann die Situation durch Lüften entschärft werden.

Da Erdgas leichter als Luft ist, breitet es sich daher auch in höhergelegene Räume aus.

Brennen von ausströmendem Erdgas:

Brennt das Erdgas selbst, so darf es unter keinen Umständen gelöscht werden (!), solange die Gaszufuhr nicht mit Sicherheit unterbrochen ist. Wird die Flamme gelöscht und das Erdgas strömt weiter aus, vermischt es sich mit Luft, und beim kleinsten Funken kommt es erst recht zur Explosion. Als Funke genügt die statische Entladung Ihrer Kleidung an einer Türschnalle oder das Aufmachen einer Kühlschranktür bzw. das Einschalten einer Lichtquelle.

Die Hauptabsperreinrichtung muß geschlossen werden!

Der weitere Zufluß von Gas muß möglichst schnell unterbunden werden. Wo sich eine Hauptabsperreinrichtung befindet, darüber sollten alle Bewohner eines Hauses informiert sein.

EVN (früher NIOGAS) verständigen!

Ein gelber Aufkleber als Hinweisschild für die Absperreinrichtung gibt die zuständige Dienststelle und die Telefonnummer an:

Gasgebühren-Behebungsdienst: Notruf Tel. Nr. **128**

Im Gegensatz zum Erdgas steht das

Propangas (Flüssiggas, Flaschengas)

Propangas hingegen ist schwerer als Luft. Es sinkt nach unten und bildet an der tiefsten Stelle einen "See". Die oberste Schicht vermischt sich mit Luft und explodiert bei Vorhandensein einer Zündquelle. Rasend schnell explodieren Schicht um Schicht weiter. Lüften hilft in diesem Fall nicht immer oder wenig, weil sich das schwerere Propan auf dem Boden sammelt, bzw. in den Keller oder das offene Kanalnetz weitersinkt. Hier kann unter Umständen ein glimmender Zigarettenstummel, der in den Straßenkanal geworfen wird, eine Explosion verursachen.

Bei Verwendung von Flaschengas ist ein schwarz/weißer Aufkleber mit der Aufschrift "Flüssig-GAS" an der Hauseingangstüre anzubringen, um die Feuerwehr bei einem Brandeinsatz vor Gasflaschen zu warnen (Erhältlich auch bei der Feuerwehr).

Sirene in der Waldrandsiedlung montiert

Der Auslösetaster für die Sirene befindet sich beim Haupteingang des Kindergartens.

Jährliche Sammlung

In den nächsten Wochen erlauben wir uns, Sie um Ihre jährliche Unterstützung zu bitten.

Herzlichen Dank im voraus!

**Ihre FREIWILLIGE FEUERWEHR
STIFT ZWETTL**